

Röster veredelt Standort

Richtfest für Burkhof-Lagerhalle in Sauerlach

Sauerlach ■ Seniorchef Albert Darboven war mit seinem Geschäftsführer Wilfried Peters extra aus Hamburg zum Richtfest für die neue Lagerhalle von Burkhof Kaffee angereist, die östlich des bestehenden Betriebsgeländes entsteht. Mit der Erweiterung um 1800 Quadratmeter auf dann insgesamt etwa 3800 Quadratmeter Lagerfläche werden 1780 zusätzliche Palettenplätze geschaffen.

Auf der neuen Lagerfläche kann von November an derzeit bei Fremdfirmen gelagerte Ware produktionsnah in Sauerlach eingelagert werden. Immerhin werden hier – neben der Rösterei im Hamburger Mutterkonzern – jährlich etwa 5800 Tonnen Röstkaffee erzeugt, im vergangenen Jahr wurde damit ein Umsatz von 39 Millionen Euro erzielt. Die bekanntesten Produktnamen sind Eilles, Mövenpick und Alfredo-Espresso.

Als „Spezialist für Heißgetränke“ vertreibt Burkhof außerdem Eilles Tee und Schokoladen-Getränke. Laut Marketing-Leiterin Julia Weiss sind vorrangige Ziele der Lagerflächen-Erweiterung die Standortsicherung und damit verbunden die Sicherung der Arbeitsplätze. Am Standort Sauerlach sind derzeit 85 Mitarbeiter beschäftigt, weitere Niederlassungen gibt es in Nürnberg und Korbuzen in Thüringen.

Bürgermeister Walter Gigl rühmte beim Richtfest die Erfolgsgeschichte der seit 1991 in Sauerlacher ansässigen Kaffeerösterei und die vertrauensvolle Zusammenarbeit des Unternehmens mit der Gemeinde. Er hoffe auf einen langfristigen Verbleib mit Expansion in Sauerlach. Burkhof Kaffee könne sich im Gegenzug auf die Unterstützung der Gemeinde verlassen. CF



Mit Kaffee auf eine gute Zusammenarbeit anstoßen? – nicht die Bohne. Sauerlachs Bürgermeister Walter Gigl, Burkhof-Geschäftsführer Wilfried Peters, Michael Kramer und Burkhof-Seniorenchef Albert Darboven greifen dazu klassisch zum Glas Sekt. Foto: Pohl Müller